



1 Viel Arbeit bedeutete dieses Projekt für Jörg Ottemeier, bevor die alte Villa in Köln-Marienburg wieder zu einem echten Schmuckstück wurde.

2 Unten: Die Villa in Köln-Marienburg vor der Sanierung.
(Fotos 1 + 2: Ottemeier)



Fünf Sterne-Betrieb

Der umtriebige Stuckateurmeister Jörg Ottemeier aus Essen ist viel unterwegs – unter anderem ist er auch als Sachverständiger tätig. Damit alles reibungslos klappt, lässt er sich von seiner Software unterstützen.

Sie ist ein richtiges Prachtstück geworden, die Villa im Kölner Nobelstadtteil Marienburg. Das Gebäude aus den 1950er-Jahren war vor Kurzem noch dringend sanierungsbedürftig: Der Putz an der Fassade musste beispielsweise komplett abgeschlagen werden. Der Bau war insgesamt so schief, dass zunächst ein Ausgleich mit Dämmputz geschaffen werden musste. Anschließend wurde die gesamte Gebäudehülle mit einem Gewebe überspannt, bevor der dekorative Rauputz aufgetragen werden konnte. Heute erstrahlt das Haus wieder im neuen Glanz. Das ausführende Unternehmen war die Firma Ottemeier Stuckgeschäft aus Essen. Stuckateurmeister Jörg Ottemeier ist begeistert, wenn er von solchen Projekten spricht: »Ich freue mich immer, wenn ich Traumhäuser aus

ihrem Dornröschenschlaf erwecken kann.« Seit 22 Jahren ist er selbstständig und hat mittlerweile zehn feste Mitarbeiter in seinem Team. Projekte für Privatkunden führen sie ebenso aus wie Aufträge von Architekten und der öffentlichen Hand.

Großes Aufgabenfeld

Von sämtlichen Putzarbeiten außen und innen über Trockenbau und Restaurierungen bis hin zu Wärmedämmung, Kellersanierung und Stuck reicht die Leistungspalette. Sein Einzugsbereich ist das gesamte Ruhrgebiet bis ins Rheinland. Derzeit ist der Um- und Neubau der Geriatrischen Abteilung des Krankenhauses im niederrheinischen Xanten eine seiner Baustellen. Dort ist sein Team für den gesamten Innenputz zuständig. Das Geschäft läuft gut, im

vergangenen Jahr konnte sich Ottemeier über ein Umsatzplus von 50 Prozent freuen.

»Nebenbei« ist Ottemeier noch als zertifizierter Energiefachmann und als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Handwerkskammer Düsseldorf unterwegs (siehe ausbau + fassade 01/14, S. 50). Er ist staatlich geprüfter Restaurator und Co-Autor für die Merkblattsammlung »Ausbau und Fassade«.

Büro gut organisiert

Klar, bei diesem Arbeitsaufwand muss das Büro gut organisiert sein. Sein langjähriger Mitarbeiter Andreas Wolter, ein gelernter Chemietechniker, kümmert sich um die Buchhaltung und alles, was damit zusammenhängt. Der Chef ist für die gesamte Auftragsab-

wicklung zuständig. Dabei lässt er sich von seiner Branchensoftware unterstützen. Seit September komplettiert Diplomingenieurin Daniela Steinig das Dreigestirn im Büro.

»Die Winworker Software gibt mir die Möglichkeit, auf die Leistungsverzeichnisse der Hersteller wie zum Beispiel Knauf zuzugreifen und sie direkt in mein Angebotsdokument einzulesen«, erläutert Ottemeier. Das spart Zeit, weil nicht jeder Text neu geschrieben werden muss.



3 Stuckateurmeister Jörg Ottemeier ist viel unterwegs. Am Schreibtisch im Büro braucht er deshalb eine Software, die ihm Zeit spart.

Stammdaten de luxe

Auf der Messe »Farbe – Ausbau und Fassade« in Köln hat er sich im vergangenen Jahr auch die msd-malerstammdaten.de angeschafft. Hierbei handelt es sich um eine Anwendung, die exklusiv Winworker-Kunden zur Verfügung steht. Enthalten sind Materialien und Texte führender Anbieter, derzeit unterteilt in die Bereiche »Malerarbeiten innen« und »Wärmedämm-Verbundsysteme«. Das Besondere: Die Daten verfügen über vorkalkulierte Zeit- und Verbrauchswerte und werden immer zum System passend gefiltert.

Der Suchbaum für die Stammdaten ist so aufgebaut, dass entweder gezielt nach den Daten bestimmter Hersteller gesucht werden kann oder nach den Leistungen aller Hersteller sortiert nach dem chronologischen Ablauf einer typischen Baustelle – von der Baustelleneinrichtung bis hin zu den Aufräumarbeiten. Es können ganze Sets von zusammenhängenden Leistungen mit einem Klick in das Angebotsdokument eingefügt werden.

Ottemeier: »Besonders gut gefällt mir, dass ich zwischen drei verschiedenen Textvarianten entscheiden kann. Ich nehme für meine Angebote am liebsten die Privatkundenversion, weil mir der technische Ausschreibungstext meist zu lang ist und ich meinen Kunden gern ein paar Informationen mehr als den knappen Kurztext geben möchte.«

Vom Aufmaß bis zur Rechnung

Alle Kundendaten hinterlegt Ottemeier in der Winworker Adressverwaltung. Sie

können mit Hinweisen zu den individuellen Zahlungsbedingungen oder zu Ansprechpartnern wie zum Beispiel einer persönlichen Assistentin versehen werden.

Auch beim Aufmaß nutzt er den entsprechenden Programmteil der Winworker-Software. Er misst mit einem Lasermessgerät und gibt die Daten in das tabellarische Aufmaß ein. »Es ist mir wichtig, dass ich alles kompakt und übersichtlich im Dokument stehen habe, damit ich später immer auf das Aufmaß zurückgreifen kann, wenn ich nochmal etwas nachsehen muss«, betont der Stuckateurmeister.

Persönliches Layout

Das Seitenlayout für seine Dokumente hat sich Ottemeier individuell einrichten lassen: Das Firmenlogo und alle Kontaktdaten sind im System gespeichert und werden für alle Dokumente bis hin zur Rechnung genutzt. »Dabei

hat mir der telefonische Kundensupport bei Winworker geholfen. Das ist praktisch, vor allem weil sie sich auf meinen Rechner aufschalten und dadurch auch bei Fragen und Problemen schnell weiterhelfen können«, so Ottemeier.

Wenn es mal schnell gehen muss, nutzt der Chef auch gern die PDF-Funktion seiner Software: Damit kann er Dokumente schnell in das PDF-Format umwandeln und als Anhang per E-Mail verschicken. Die schnelle Reaktion kommt gut an bei den Kunden.

Auch die Winworker-App hat Ottemeier auf sein iPhone gespielt. Damit kann er unterwegs auf alle Dokumente in der Software und auf Kundenadressen zugreifen, Formulare ausfüllen und vieles mehr. Die Zeit, die er spart, nutzt er lieber für die ausführliche Beratung seiner Kunden und für qualitativ hochwertige Arbeit. Nicht umsonst hat er für seinen Betrieb das Siegel »Meisterhaft fünf Sterne« erhalten.

4 Jörg Ottemeier hat die Wahl: Er kann den technischen Ausschreibungstext oder den Privatkundentext der WDVS-Leistungen nutzen. (Fotos 3 + 4: Winworker)